

SPORT IN KÜRZE

Safin nicht am US Open

TENNIS – Marat Safin (25) kann wegen einer noch nicht ausgeheilten Knieverletzung nicht am US Open teilnehmen. Der als Nummer 5 gesetzt gewesene Russe hatte sich nach dem Turnier in Wimbledon ein angerissenes Band im linken Knie operieren lassen. Safin, der im Jahr 2000 in New York sein erstes Grand-Slam-Turnier und in diesem Jahr das Australien Open gewann, wird im Tableau durch den Deutschen Björn Phau ersetzt. (si)

Erster Turniersieg seit 2002

TENNIS – James Blake gewann das Turnier in New Haven (USA) und feierte den ersten Sieg seit 2002. Der mit einer Wildcard gestärkte Afro-Amerikaner bezwang im Final den als Nummer 5 gesetzten Spanier Feliciano Lopez 3:6, 7:5, 6:1. Blake profitierte von einer Unterbrechung der Partie wegen Regens. Zuvor war er mit 3:6, 1:2 im Rückstand gelegen. Dank des Erfolgs stiess er in der Welt-rangliste unter die Top 50 vor. (si)

Kategoriensieg an Hermann



BERGLAUF – Emmerich Hermann (Messina-Lauf-Team Triesen) durfte beim Panixerpasslauf in Elm (Glarnerland) einen Kategoriensieg feiern. In der Klasse Herren 3 (Jg. 1960 und älter) setzte sich der Triesner gegen seinen ärgsten Widersacher Paul Senn durch. In der Gesamtwertung rangierte Hermann auf Platz acht. Der Sieg ging an den Skitouren-Weltmeister Rico Elmer. Insgesamt gingen rund 100 Bergläufer an den Start. (PD)

Feldkirch gewinnt 4:3

EISHOCKEY – Im dritten Vorbereitungsspiel trafen die Cracks des EHC Feldkirch in in Romanshorn auf den EHC Uzwil. Die Feldkircher, die auf Grund des internationalen Pepi-Urban-Turniers auf sämtliche Jugendspieler verzichten mussten, hatten hart zu kämpfen, gewannen aber mit 4:3. Die Tore der Montfortstädter schossen Lampert, Sticha, Strauss und Fussi. (rob)

Miller wegen Ellbogencheck vor Zürcher Bezirksgericht

EISHOCKEY – Der frühere Davos-Stürmer Kevin Miller hat sich am Montag vor dem Bezirksgericht Zürich für einen Ellbogencheck gegen Andrew McKim verantworten müssen. Dieser erlitt ein Schädelhirntrauma und ist Sportinvalide. Das Urteil folgt später. (si)

Läuppi neuer Ausbildungschef

SKI ALPIN – Peter Läuppi (40) wird als Nachfolger des abtretenden Angelo Maina Ausbildungschef von Swiss-Ski. Der Aargauer nimmt seine Arbeit am 1. Dezember auf. Der Sportlehrer Läuppi wird für die Ausbildungskonzepte in den Bereichen Alpin, Nordisch und Snowboard sowie für «Jugend und Sport Skisport» zuständig sein. Zudem wird ihm die Kursleitung in der Aus- und Weiterbildung übertragen. Maina verlässt Swiss-Ski Ende September. Der Tessiner wechselt in die Privatwirtschaft. (si)

Zwei positive Dopingfälle bei WM

LEICHTATHLETIK – Von den 884 Dopingtests vor und während der 10. Weltmeisterschaften in Helsinki waren 2 positiv. Erwischt wurden der ukrainische Hammerwerfer Wladislaw Piskunow und die indische Diskuswerferin Jawant Singh. Piskunow wurde positiv auf das anabole Steroid Drostalon getestet. Dieses Ergebnis wurde erst nach der WM bekannt. Piskunow war Zwölfter geworden. Singh wurde noch während der Titelkämpfe positiv auf das Stimulanzium Pemolin getestet. Sie hatte das Finale nicht erreicht. Insgesamt führte der Internationale-Leichtathletik-Verband (IAAF) bei 708 Teilnehmern 884 Kontrollen durch. (si)

Pomberger auf Rang fünf

Billard: 11. Central Open 2005 – Starke Liechtensteiner – Günther Geisen gewinnt

SCHAAN – Traditionsgemäss wurde auch in diesem Jahr das internationale Central Open, wenn auch in einem etwas kleineren Rahmen, im Billardclub Schaan a.V. ausgetragen. 98 Teilnehmer aus 7 Nationen kämpften am Freitag und Samstag um den Einzug in die 32er-Finalrunde am Sonntag.

Nicht nur namhafte Spieler wie Titelverteidiger Roman Hybler (Tsch/5. WM 2005/ 3. EM 2005 Team), Nicolas Ottermann (De/2. EM 2005 im 14/1) oder Titelverteidigerin Ouschan Jasmin (Ö/1. EM 2005 im 14/1 und 9-Ball), sondern auch einige der elf startenden Liechtensteiner boten hochkarätiges Billard. So gelang es Patrick Pomberger (EM-Teilnehmer 2005), Werner Tomassini, Heinz Kropf und Michael Biedermann (EM-Teilnehmer 2005) sich für die Finalrunde zu qualifizieren.

Pomberger schlägt Hybler

Dabei kämpfte sich Patrick Pomberger (BC Schaan) mit einem Sieg über den Titelverteidiger Roman Hybler weit nach vorne, scheiterte aber knapp mit einer 9:6 Niederlage an dem drittplatzierten Pascal Specchia (Sz) und erreichte so den



Blick auf ein erfolgreiches Turnier zurück: Heinz Kropf (17.), Patrick Pomberger (5.), Michael Biedermann (17.) und Präsident Günther Kühnis (v.l.).

hervorragenden fünften Rang. Ebenfalls zeigte Werner Tomassini (BC Schaan) sein Können, musste sich aber durch die Niederlage gegen den Turniersieger Günther Geisen (De) mit einem sehr guten neunten Rang zufrieden geben. Sowohl Michael Biedermann (BC Schaan) als auch Heinz Kropf (BC Schaan) konnten sich für die Endrunde qualifizieren und belegten je-

weils den 17. Rang. Die beiden EM-Teilnehmer Fabian Schierscher (BC Schaan) und Branko Kopic (Magic Nine Triesen) mussten sich bereits in den Vorrunden geschlagen geben und landeten auf dem 33. Rang.

Turniersieg an Geisen

Der Turniersieg und somit das Preisgeld von 1400 Euro ging

nach einem spannenden und ausgeglichenen Finale an den Deutschen Günther Geisen der sich vor dem zweitplatzierten Ungaren Sandor Tot und den beiden drittplatzierten Helmut Heck (De) und Pascal Specchia (Sz) durchsetzen konnte. Die Österreicherin Jasmin Ouschan konnte sich als beste Dame den neunten Platz sichern. (PD)

Alinghi einsame Spitze

Zwei weitere Siege: Alinghi gewinnt Louie Vuitton Act 6 vorzeitig

MALMÖ – Bereits vor dem letzten Rennen des Louie Vuitton Acts 6 in Malmö steht Alinghi als Sieger fest. Das Team mit Steuermann Jochen Schümann holte gegen Luna Rossa und Mascalzone Latino zwei weitere Siege und kann nicht mehr von der Spitze verdrängt werden.

«Wir vertrauen auf die Geschwindigkeit unseres Bootes und starten bewusst sehr konservativ», hatte Navigator Juan Vila am Wochenende gesagt. Doch beim gestrigen Duell mit Luna Rossa Challenge, einem der vier Top-Teams, zeigten sich Schümann und seine Crew beim Vorstart von ihrer aggressiven Seite. Nach dem Split-Tack-Start (beide Boote in die entgegengesetzte Richtung) war Schümann beim ersten Aufeinandertreffen der beiden Boote zu stürmisch und kassierte einen Penalty (270-Grad-Drehung).



Die Alinghi-Crew setzte sich in eindrücklicher Manier durch.

Doch selbst dieses Malheur vermochte den Cup-Verteidiger nicht zu beunruhigen. Zwar lag Luna Rossa bei der ersten Boje mit neun Sekunden im Vorsprung, doch dann startete Alinghi eine imponierende

Aufholjagd. Nach einer perfekten Wende machten die Schweizer auf dem Vorwindkurs viel Druck und überholten die Italiener noch vor der zweiten Boje. Während Alinghi erneut problemlos und schnell runde-

te, überfuhr Luna-Rossa-Steuermann James Spithill den Spinnaker und verlor entscheidende Sekunden.

Alinghi seinerseits bewies auf der zweiten Kreuz und der letzten Vorwindstrecke eindrücklich, weshalb das Team in diesem Jahr nun in 21 Rennen siegreich blieb: Mit viel Tempo und einer nahezu perfekten Fahrt setzte sich SUI75 kontinuierlich ab, führte bei der letzten Boje mit 54 Sekunden und konnte den Penalty in aller Ruhe vor der Ziellinie ausführen – Luna Rossa erreichte das Ziel erst 25 Sekunden später.

«Nach dem verhängten Penalty fühlten sich die Italiener wohl zu sicher», sagte ein zufriedener Schümann nach dem Rennen. «Wir bezweifeln allerdings, dass diese Strafe zurecht verhängt wurde», so der Deutsche. Das zweite Rennen des Tages gewann Alinghi gegen Mascalzone Latino ohne Probleme. (si)

Restaurant Saroja, Planken, treffsicher

Kleinkaliber-Stammtisch-Schiessen in Vaduz

VADUZ – Mit einem knappen Dreipunkte-Vorsprung gewann das Restaurant Saroja aus Planken vor der Long John Bar aus Schaan das diesjährige Stammtisch-Schiessen auf dem Kleinkaliber-Schiessstand Vaduz.

Alle acht Schützen aus Planken schossen Passen von mehr als 90 von maximal 100 Punkten, während die Schaaner drei Schützen mit Passen unter 90 Punkten zum Mannschaftsergebnis zählen mussten. Das Restaurant Lett aus Vaduz erschoss sich Rang drei mit einem relativ grossen Abstand von 16 Punkten auf den Zweitplatzierten. Die Mannschaften vom Gasthof Schäfle aus Triesen und vom Hotel Real, Vaduz, nahmen an allen sieben Stammtisch-Wettkämpfen der



Das Stammtisch-Schiessen war erneut ein voller Erfolg.

vergangenen sieben Jahre teil. Viele der 80 Teilnehmer hatten zum ersten mal Kontakt mit dem

Schiesssport, vor allem die Damen aus Tailand, die für das Restaurant Puan Tai aus Vaduz schossen und

den siebten Platz belegten, sahen solche Sportgewehre das erste Mal.

Für einmal nicht Mischkulturen, Mulchen oder biologische Schädlingsbekämpfung war das Thema der Mannschaft vom Familiengärtner-Verein Vaduz, sondern der Kampf um die verflixte Zehn auf einer Distanz von 50 Meter. Der Kleinkaliberschützen-Verein Vaduz bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft, dass einige Stammtischler am Samstag, den 8. Oktober die Vaduzer Schützen bei den Landesmeisterschaften als Fangemeinde unterstützen werden.

Rangliste Stammtisch-Schiessen

1. Restaurant Saroja 1, Planken 742 Punkte, 2. Long John Bar 1, Schaan 739, 3. Restaurant Lett, Vaduz 723, 4. Gasthof Schäfle, Triesen 715, 5. Long John Bar 2, Schaan 682, 6. Hotel Real, Vaduz 690, 7. Restaurant Puan Thai, Vaduz 666, 8. Restaurant Saroja 2, Planken 646, 9. Familiengärtner Verein, Vaduz 634.